Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Kaufmann Gustav Adolf Koch aus der Göbenstraße 16, welcher im Hause Pallasstraße 8 ein Bankgeschäft betrieb und insbesondere Prämienloose auf Abzahlung verkaufte, wurde wegen Unterschlagung und Untreue verhaftet. — Die Weinhandlung „Rothes Meer", Inhaber Hugo Bomann, Französische Straße 24, meldete Konkurs an. — Musiker Reinhold Meyer aus der Chorinerstraße vergiftete sich mit Vitriol, da ihm seine Frau mit einem Liebhaber durchgegangen war. — Wegen Krankheit und schlechten Geschäftsganges hat sich der 61jährige Photograph Rudolph Grade, Rohstraße 28, vergiftet. — Um seiner Frau einen Schrecken einzujagen, hatte sich der 30jährige Droschkenkutscher Stadach aus der Grenzstraße 15 aus Ulk erhängt. Er wurde leblos aufgefunden.—Konditorswittwe LuiseRichter, geb. Kulike, aus der Friederstraße 3, hat sich erhängt. — Dreher Max Lechel aus der Swinemünderstraße 50 wurde in dem Werke der Allgemeinen Elektricitätsgesellschaft von dem Getriebe erfaßt und getödtet. — Das bei dem Kaufmann Wolff, Lottumstraße 18, in Stellung befindliche Dienstmädchen Mathilde Uecker ließ in einem Asthma-Anfalle die brennende Petroleumlampe fallen und trug dabei so schwere Brandwunden davon, daß es verstarb. — Im Wollwaarengeschäft von S. Kant, Neue Friedrichstraße 22, brach Feuer aus, welches eine große Menge von Waarenvorräthen zerstörte.

Beelitz. Anscheinend von Wildbieben ermordet wurde im Walde in der Nähe unserer Stadt der königliche Förster Zakrzewski aufgefunden. Es wurde festgestellt, daß der Förster, nachdem er die tödtlichen Verwundungen erhalten hatte, von den Mördern mittelst einer Schlinge an einenBaum-ast geknüpft, daß aber in Folge der Körperschwere der Strick gerissen war, wodurch die Leiche zur Erde fiel.

Provinz Ostpreußen.

Tapian. Arbeiter Franz Zint wurde wegen Brandstiftung zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Tilsit. Kaufmann Albert Heske ist zum Stadtverordneten gewählt worden. — Kaufmann Heinrich Kieselbach meldete Konkurs an.

Zinten. Hier starb innerhalb 24 Stunden das Lehrer Döpner'sche Ehepaar, welches im November vorigen Jahres noch in voller Rüstigkeit die eiserne Hochzeit begehen konnte.

Pr.-Holland. Landbriefträger Komnick hat sich auf seinem Bestellgange erhängt.

Rastenburg. Bäckermeister Hermann Schirrmann beging sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Rössel. Klempnermeister Schlutius von hier, welcher in Heiligenlinde einen Brunnen baute, stürzte in diesen hinein und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Auffeher Wohlgefahrt vom städtischen Arbeitshause, der vor einiger Zeit verschwunden war, kehrte in seine Stellung zurück und erschoß sich unmittelbar darauf. Er hat bereits früher mehrere Male Selbstmordversuche gemacht. — Hebamme Sargart erhielt von der Kaiserin für 40jährige Dienstzeit die goldene Brosche.

Christburg. Gendarm Philipp, der bereits die Rettungsmedaille besitzt, rettete wiederum mit eigener Lebensgefahr ein Mädchen vom Tode des Ertrinkens.

Dameran. Sämmtliche Wirthschaftsgebäude des GutsbesitzersScherle wurden eingeäschert.

Dt.-Krone. Altsitzer Haasenleder und Frau feierten die goldene Hochzeit.

Dirschau. Musketier Kramer vom 175. Infanterie-Regiment wurde vom Zuge überfahren und getödtet.

Elbing. Rangirmeister Petter wurde auf dem hiesigen Bahnhof überfahren und getödtet.

Provinz Pommern.

Kammin. Verhaftet wurde der Schreiber Franz Maaß, der das Mobiliar seiner Eltern vorsätzlich in Brand gesteckt hatte, nachdem er ihnen 120 Mark entwendet hatte.

Kl.-Dievenow. Beim Einziehen seiner Netze ertrank der Fischer Ludwig Erdmann.

Rügenwalde. Landbriefträger Witt von hier fuhr in der Dunkelheit auf der Landstraße von Carzin nach Scheddin in den ihm entgegenkommenden Wagen des Schlächtermeisters Carl Müller von hier hinein. Müller hatte es unterlassen, dieLaterne seines Fuhrwerkes anzuzünden. Witt prallte mit dem Kopfe gegen die Spitze der Wagendeichsel und stürzte todt vom Rade.

Rummelsburg. Ackerbürger H. Schmidt fiel so unglücklich vom Wagen, daß ihm ein Rad über den Hals ging und der Tod sofort eintrat.

Provinz Schleswig-Holstein.

Deichhausen. Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Gärtners Baumann sind vollständig niedergebrannt.

Drage. Landmann Andreas Peters ist im Brunnen ertrunken.

Flensburg. Zahlmeister Horst vom 2. Bataillon des Füsilier-Regiments „Königin" wurde wegen Unterschlagung von 6000 Mark verhaftet.

Friedrichstadt. Rektor emer. Fr. Feddersen, ein Kämpfer von 1848-51, ist verstorben.

Groß-Flottbeck. Die Ehejubiläums-Medaille wurde dem Ehepaar Wohlgemuth aus Anlaß der goldenen Hochzeit durch den Pastor Thun überreicht.

Husum. Der Sohn des Landmannes Albert Jensen in Löwenstedt stürzte mit dem Rücken in eine Heugabel und erlag den Verletzungen.

Kiel. Das Kriegsgericht verurtheilte den Lieutenant zur See Jobst vom Küstenpanzer „Aegir" wegen Beleidigung und Mißhandlung von Untergebenen zu 44 Tagen Gefängniß und Dienstentlassung. — Seitens des Landgerichts wurden der Landmann Lamaack aus Bramstedt wegen falschen Offenbarungseides zu 6 Monaten, der Dienstknecht Heinrich Röhling aus Langenkamp wegen Sachbeschädigung zu 2 Jahren Gefängniß und der 20jährige Dienstknecht Schleitger aus Wattenbeck wegen Brandstiftung zu 1½ Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Provinz Schlesien.

Lichtenwalden. Gutsbesitzer August Selling wurde unter dem Verdachte, vor 10 Jahren die Förster Klamt und Weniger erschossen zu haben, verhaftet, jedoch kurz darauf wieder aus der Untersuchungshaft entlassen.

Liegnitz. Regierungspräsident a. D. August v. Liebermann, welcher auch längere Zeit dem Abgeordnetenhause angehörte, ist im Alter von 76 Jahren gestorben.

Oberau, Kr. Lüben. Der 18jährige Knecht Adolf Günther vom hiesigen Dominium wird vermißt.

Oels. Arbeiter Cornay, in der Ritterstraße wohnhaft, schoß im Streite auf seine Frau und verletzte sie lebensgefährlich.

Rauske. Schuhmachermeister Schon feierte sein 50jähriges Meisterjubiläum.

Schweidnitz. Ober-Bürgermeister Thiele ist nach schweren Leiden gestorben.

Provinz Posen.

Gorzyn. PostboteWegmann wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Lobsens. Ackerwirth Retzmann aus Schönrode, welcher zum Wochenmarkte zur Stadt gekommen war, wurde auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft auf der Straße verhaftet.

Neutomischel. Zum Kreisarzt für den Kreis Bomst an Stelle des nach Kattowitz berufenen Dr. Schroeder ist Dr. Brudmann von hier ernannt worden.

Oversitzko. Die Eheleute Wilhelm und Justine Stübner feierten die eiserne Hochzeit.

Rogowo. Altsitzer Jüdel Schwarz ist im Alter von 100 Jahren gestorben. — Bürgermeister Kreuz von hier wurde zum Bürgermeister in Pakosch gewählt.

Samter. In Folge eines Schlaganfalles starb im Alter von 56 Jahren der Magistratsbeigeordnete Rentier Julius Kober, welcher viele Ehrenämter verwaltete.

Provinz Sachsen.

Schinne. Die diamantene Hochzeit beging in besterRüstigkeit das Altsitzer Friedrich Engel'sche Ehepaar. Der Jubilar ist 88 Jahre alt, seine Lebensgefährtin 79 Jahre.

Wittenberg. Die hiesige Bäcker-Innung feierte das goldene Meister-Jubiläum ihres Obermeisters, des Stadtrathes Garz. Dem noch sehr rüstigen Jubilar wurden von einer Abordnung von Innungsmeistern ein kunstvoll ausgeführter Ehrenmeisterbrief und eine kostbare Bowle überreicht.— Das 2½ Jahre alte Kind des Arbeiters Kühn fiel in einen Kessel mit siedendem Wasser und verstarb an den Brandwunden.

Worbis. Unsere Stadtverordneten wählten den Stadtverordneten Waldmann zum Vorsteher.

Provinz Hannover.

Hannover. Von einem Bierwagen der Germania-Brauerei wurde der achtjährige Sohn des Kohlenhändlers Bunk aus der Cellerstraße überfahren und so schwer verletzt, daß er kurze Zeit darauf verstarb. — Bei der Spielerei mit einem Revolver erlitt der Bäckergeselle Willi Hartmann aus der Dessauerstraße einen Schuß in den Unterarm. Hartmann wurde in's Krankenhaus geschafft.

Aschen. Die Ehefrau R. Lindhorst verletzte sich beim Fleischschneiden an einem Finger. Die Wunde nahm bald einen bösartigen Charakter an, weshalb zum Arzt geschickt wurde. Dieser stellte Blutvergiftung fest. Obgleich der linke Arm nahe der Schulter amputirt wurde, ist die Frau verstorben.

Bad Essen. Der Knecht Sievering aus Wehrendorf stürzte beim Strohabwerfen so unglücklich aus der Bodenluke, daß er bald darauf verschied.

Burgdorf. Ihren Verletzungen erlegen ist im Krankenhause zu Hannover die 55jährige Wittwe Djillack aus Burgdorf, welche sich mit einem Küchenmesser die Kehle durchschnitten hatte.

Celle. Der Lieutenant Schulz von der hiesigen Artillerieabtheilung wurde in seiner Wohnung mit einer schweren Kopfwunde aufgefunden, welcher er im Lazareth erlegen ist. Unvorsichtige Handhabung einer Schußwaffe wird als Ursache angenommen.

Provinz Westfalen.

Kallenhardt. Lehrerin Theresia Knippschild beging ihr 50jähriges Amtsjubiläum.

Korbeck. Gelegenheits-Arbeiter Adolf Ludewig hat sich auf einem Strohboden der Domäne erhängt.

Lüdenscheid. Bei der Behandlung von Typhuskranken zog sich Dr. med. Winthaus eine Ansteckung zu, an deren Folgen er starb.

Lütgendortmund. Ladengehülfin Braz wurde von einem Straßenbahnwagen überfahren und schwer verletzt.

Neheim. Gastwirth Peter Hauhoff, der älteste Einwohner unserer Stadt, starb im Alter von 96 Jahren.

Peckelsheim. Die von hier verschwundene, zeitweise geistesgestörte Wittwe Weiffen, welche bei ihrem Fortgang zwei Söhne im Alter von 17 und 9 Jahren zurückließ, ist von dem Gemeinde-Vorsteher in Menne in Verwahr genommen worden.

Rödinghausen. Arbeiter Beckmann von der hiesigen Eisengießerei ist im Hönnegraben ertrunken.

Rheinprovinz.

Köln. Im Alter von 49 Jahren ist der Fabrikant und Stadtverordnete Ernst Leyendecker gestorben.

Aachen. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Hilfsrangirmeister Gossen, welcher auf der Station Herzogenrath seit Jahren nach Holland bestimmte Waggons geplündert und hauptsächlich Tuche gestohlen hatte, zu zwei Jahren Gefängniß und fünf Jahren Ehrverlust.

Düren. Einer der hervorragendsten Vertreter unserer gewerbefleißigen Stadt, Christ. Jvo Heimbach, der Besitzer der weit überDeutschlands Grenzen bekannten Filztuchfabrik, ist 81 Jahre alt einer Lungenentzündung erlegen.

Düsseldorf. Professor Emil Hünten, der ausgezeichnete Geschichts- und Schlachtenmaler, der kürzlich seinen 75. Geburtstag in voller Frische und Rüstigkeit gefeiert hatte, ist unerwartet rasch gestorben.

Elberfeld. Die Strafkammer verurtheilte den Volksschullehrer Höfften aus Haan wegen Sittlichkeitsverbrechens zu 18 Monaten Gefängniß.

Provinz Hessen-Nassau.

Römershausen. Beim Fällen von Bäumen wurde der Einwohner Hoof von einem niederstürzenden Stamm getödtet.

Rothelmshausen. Stadtförster Stein, welcher seit 40 Jahren hier den Forstschutzdienst versieht, ist von einem Schlaganfall betroffen worden.

Rüdesheim. In dem Kleidermagazin des Schmitz'schen Confektionsgeschäftes richtete ein Brand erheblichen Schaden an.

Weißenborn. Mit einem Gewehr schoß der Landwirthssohn Biedebach seine 30jährige Schwester fahrlässigerweise zu unglücklich in den Unterleib, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Waldau. Scheune und Stallungen des Oekonomen Fuhrmann gingen in Flammen auf.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Aktuar Steeger hat sich der Polizei gestellt unter der Selbstbeschuldigung, Unterschlagungen begangen zu haben.

Apolda. Juwelier Ernst Arnold meldete Concurs an.

Bahrdorf. Gelegentlich der Revision der Feuerstätten ließ der hiesige Landwirth Dobberan durch seinen Kuhknecht den schon seit langem nicht gereinigten Hausboden gründlich aufräumen. Hierbei entdeckte der Knecht in der Nähe des Schornsteins zwei Beutel mit einem Inhalt von 9000 Mark in lauter blanken Thalern. Wie das Geld an diesen Ort gekommen sein mag, ist nicht zu erklären; die Eltern des jungen Dobberan sind vor einigen Jahren schnell hintereinander gestorben.

Braunschweig. Der steckbrieflich verfolgte Musketier Teichmann von der 6. Compagnie des Infanterie-Regiments No. 92, der vom Weihnachtsurlaub nicht in seine Garnison zurückgekehrt war, wurde in Gittelde verhaftet.

Eisenberg. Frau Luise Horn, geb. Bünger, starb im 89. Lebensjahr.

Hüttensteinach. Die Firma Alfred v. Ber & Co. gerieth in Concurs.

Kamsdorf. Die Ehefrau des Berginvaliden Tauscher erschlug ihren Mann mit einem Hammer und tödtete sich dann selbst durch Erhängen.

Sachsen.

Chemnitz. Kaufmann Funke feierte die goldene Hochzeit. Pastor Werner vollzog die Einsegnung.

Geringswalde. Dr. Hartmann hierselbst wurde zum Direktor der 2. Bürgerschule in Mittweida gewählt.

Güldengossa. Gärtner Berndt ließ sich vom Zuge überfahren und wurde getödtet.

Hainichen. Webermeister Ludwig feierte das goldene Ehejubiläum.

Leipzig. In einem von Magdeburg hier eintreffenden Zuge fand man in einem Abtheil 2. Klasse den Kaufmann Sperber, den Inhaber eines großen Spielwaaren-Geschäfts in der Nicolaistraße, erschossen auf. — Bankdirektor Florian Albert Richter ist im 87. Lebensjahre gestorben.

Löbau. Der beim Knopffabrikanten Ernst beschäftigt gewesene Buchhalter Mohrhardt wurde wegen zahlreicher Veruntreuungen zu 6 Jahren Zuchthaus, seine Frau wegen Beihülfe zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Mittweida. Schieferdecker Fischer stürzte von einem Dache und erlag den Verletzungen.

Neugersdorf. Häusler Hille feierte mit seiner Frau die goldene Hochzeit.

Zittau. In der Dampfziegelei und Maschinenfabrik von Louis Schmelzer hierselbst gerieth der 16 Jahre alte Lehrling Weber aus Oberullersdorf mit dem Kopfe in eine im Betrieb befindliche Hobelmaschine und erlitt einen schweren Schädelbruch.

Hessen-Darmstadt.

Hessen-Darmstadt. Schreinermeister Wörner beging den Tag seiner 25jährigen Mitgliedschaft und Präsidialthätigkeit beim Gesangverein „Melomanen".

Altenstodt. Dem zum Bürgermeister gewählten H. Kröll wurde seitens des Kreisausschusses die Bestätigung versagt.

Bensheim. Eheleute Johann Mayer und Frau Barbara, geb. Schader, feierten ihre silberne Hochzeit.

Bingen. Weinhändler Anton Joseph Dillinger aus Bernkastel, welcher sein Geschäft in Köln hat, logirte sich in einem hiesigen Gasthofe ein und war am andern Morgen, ohne daß sein Bett berührt war, verschwunden. Seine Sachen, Ueberzieher etc., fanden sich noch vor. Man nimmt an, er habe sich in den Rhein gestürzt.

Bayern.

Idling. Wagnerssohn Josef Bauer von hier wurde vom Dienstknecht Josef Söller in Inzing aus Eifersucht erstochen.

Fetzendorf. Der Sohn des Metzgers Krausmann brach auf der Eisdecke der Ilm durch und ertrank.

Kissingen. Oekonomierath Streit, welcher seit langen Jahren die Oberaufsicht über das Kurhausbad führte und eine der markantesten Persönlichkeiten unseres Badeortes war, ist gestorben.

Münchberg. Die erledigte Stelle des Vorstandes der Messungsbehörde wurde dem Messungsassistenten Karl Aman unter Ernennung desselben zum Bezirksgeomter 2. Klasse verliehen. — Die Maschine des Personenzuges nach Hof erfaßte die Privatiere Katharina Frey an der Weißdorfer Ueberfahrt und verletzte sie so schwer, daß sie alsbald verschied.

Rosenheim. Zwei Bauernburschen von Aising überfielen beim Gasthaus zum „Kalten Eck" den Milchhändlerssohn Mühlberger, rissen ihn vomWagen und versetzten ihm sechs lebensgefährliche Stiche.

Schellenberg. Am Steinbruch beim Schnitzhofleiten verunglückte der verheirathete Bauer Resch dadurch, daß ihn ein Schuß, der nicht rechtzeitig losging, traf, als er nachsehen wollte. Der Tod trat sofort ein.

Schnaitsee. Im Anwesen des Huberbauern in Schürgham brach Feuer aus, das den Stadel, die Remise und die Stallung total einäscherte.

Schwindeck. Bahnadjunkt Münch wurde plötzlich von Tobsucht befallen und starb.

Schwarzach. Forstgehilfe Wilh. Heidefter hierselbst wurde zum Forstwart in Nürn ernannt.

Wolfratshausen. Das Wohnhaus des Hafnermeisters Feistl wurde zum Theil eingeäschert.

Würzburg. Kohlenführer Katzenberger sprang angesichts seiner Geliebten von der Ludwigsbrücke aus in den Main und fand den Tod. — Das Verfahren gegen die Frau des Bäckermeisters Feser hier, die unter dem Verdachte stand, ihren Mann mittelst Gift aus dem Leben schaffen zu wollen, wurde eingestellt und die Haft aufgehoben. Sie war ein Opfer der Rache eines böswilligen Menschen, eines Schreibers, geworden, der zur Zeit eine längere Gefängnißstrafe verbüßt.

Württemberg.

Stuttgart. Metzgergeselle Joseph Bunk wurde in seinem Bette mit durchschnittener Kehle todt aufgefunden.

Baach. Für den wegen hohen Alters zurückgetretenen Schultheiß Körner wurde der Bauer E. Müller zum Ortsvorsteher gewählt.

Bietigheim. Fabrik-Schuhmacher Hafner ertränkte sich in der Motter.

Binswangen. Weingärtner Sebastian Ackermann hat sich im Ortsarrest erhängt.

Vaihingen. Im Alter von 83 Jahren starb die vieljährige Leiterin des hiesigen Tabea-Vereins, Frl. Louise Krau.

Böblingen. Das Amtsgericht fordert den am 8. März 1840 in Schafhausen geborenen und 1882 nach Amerika ausgewanderten Schreiner Joh. Jakob Schneider öffentlich auf, sich bis zum 8. August d. Js. zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Ebingen. Schuhmacher Jakob Beck und Frau feierten die goldene Hochzeit. — Die Paradieswirthschaft ist niedergebrannt, wobei eine Frau Schmidt in den Flammen umkam.

Eglosheim. Im Armenhause hat sich der 80jährige Klöpfer erhängt.

Ennetach. Bei einem im Holzgewerk von Karl Michel ausgebrochenen Feuer wurden die Dreschhalle und Bretterhalle mit allen Maschinen zerstört.

Freudenstadt. Stadtschultheiß Hartranft beging sein 25jähriges Amtsjubiläum. Er wurde zum Ehrenbürger ernannt.

Fischbach. Hebamme Hailer beging ihr 50jähriges Dienstjubiläum.

Göppingen. Aus Schwermuth erhängte sich der 46jährige Maler Brecht.

Großaltdorf. Gemeinderath Georg Friedrich Ziegler wurde als Ortsvorsteher bestätigt.

Gschwend. Auf dem Hofe Rauhengehren brach Feuer aus, durch welches das ganze Gut zerstört wurde.

Honhardt. Wegen Unterschlagung einer größeren, für den Ortsverein eingesammelten Geldsumme wurde der Nachtwächter und Flurschütz Staiger verhaftet.

Kalw. Oberlehrer a. D. Ansel, der Senior unserer Lehrerschaft, ist im Alter von 84 Jahren gestorben. Er war eine im ganzen Bezirk geschätzte Persönlichkeit, hervorragender Bienenzüchter, viele Jahre lang Secretär des landwirthschaftlichen Vereins und langjähriger Kirchengemeinderath.

Kannstatt. Gestorben ist im 79. Lebensjahr Pfarrer a. D. Zeller. Der Verstorbene wurde 1857 Pfarrer in Pfrondorf, 1867 in Ebhausen und 1881 in Gönningen. Seit dem Jahre 1895 lebte er hier im Ruhestande.

Kißlegg. Die Lehrstelle an der hiesigen katholischen Volksschule wurde dem Schullehrer A. Ege in Mühlhausen übertragen.

Baden.

Müllheim. In der Nähe des hiesigen Bahnhofs schlug ein Gespann um, in welchem die Hotelwirthe Pflüger aus Lörrach und Weißburger aus Badenweiler saßen. Letzterer erhielt geringere Verletzungen, während Pflüger eine Gehirnerschütterung davontrug.

Neckargemünd. Bremser A. Groß gerieth unter den Zug und wurde getödtet.

Rechberg. In das von der ledigen Christine Weißenberger allein bewohnte Haus wurde eingebrochen, wobei Geld sowie Sparbücher nebst Werthpapieren im Betrage von 40,000 M. entwendet wurden. Dabei versuchte der Dieb das Haus in Brand zu stecken und die Bewohnerin durch Erwürgen zu tödten,was ihm jedoch nicht gelungen ist. Der 25jährige Thäter, J. Weißenberger von hier, wurde von der Polizei inZürich festgenommen, als er eben die Werthpapiere versilbern wollte.

Reichholzheim. Der 18jährige Sohn des SchreinermeistersOetzel brachte eine Hand in eine Cirkularsäge, die ihm vier Finger abschnitt. Leider trat noch Blutvergiftung ein, was den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte.

Rohrbach. Hauptlehrer a. D. Bernhard Scherer, eine in weiten Kreisen bekannte und geachtete Persönlichkeit, ist nach kurzem Leiden im Alter von 80 Jahren gestorben.

Schwetzingen. In der Brauerei zum „Bären", die zur Zeit von der Firma Theodor Marx als Lagerraum für Tabak verwendet wird, brach Feuer aus. Das Gebäude mit großen Mengen Tabak brannte vollständig aus.

Rheinpfalz.

Speier. Beim Abbruch des Freyschen Hauses stürzte der Ackerer Josef Steiger ab und starb an den erhaltenen Verletzungen.

Burgalben. Kellnerin Katharine Gilbrecht von hier wird wegen Betrugs steckbrieflich verfolgt.

Birkweiler. Weinkommissionär Johannes Bittighöfer wurde auf dem Bahngeleise todt aufgefunden.

Deidesheim. Gutsbesitzer Jak. Heinrich Glaser, derzeitiger erster Adjunkt unserer Stadt, und dessen Ehefrau feierten das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Enkheim. Feuerwehrmann Frz. Schweitzer erhielt das Ehrenzeichen für 25jährigen Feuerwehrdienst.

Frankenthal. Die Strafkammer verurtheilte den Dienstknecht Peter Knauf aus Falkenstein wegen Körperverletzung zu 2 Monaten, den Tagner Maurer aus Neustadt wegen Diebstahls zu 3 Monaten und den Lohnarbeiter Johannes Schmitt aus Oppau wegen Körperverletzung zu 1 Jahr Gefängniß.

Elsaß-Lothringen.

Metz. Vor dem Kriegsgericht standen die Zahlmeister Lehmann und Lau, welche beschuldigt waren, von dem Bauunternehmer Weiß aus Leffy Geschenke angenommen zu haben. Lehmann wurde zu 70 Mark Geldstrafe und Lau, welcher außerdem des Betrugsversuches und falscher Rapporte angeklagt war, zu einem Monat Gefängniß verurtheilt.

Mutzlig. Leutnant von Roy vom 143. Infanterieregt. wurde erschossen in seinem Bett aufgefunden. Von Roy hat Selbstmord verübt.

Diedenhofen. Im Bureau der Krankenkasse wurde eingebrochen und der Geldschrank mit 2000 Mark Inhalt fortgetragen. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Mecklenburg.

Schwerin. Das Landgericht verurtheilte den Knecht Johann Friedrich Brosszeit wegen schweren Diebstahls zu 4 Jahren Zuchthaus.

Alt-Rehse. Prediger Lucius beging sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Bakendorf. Erbpächter Prahl kam beim Abspringen von seinem Wagen zu Fall und zog sich einen Schädelbruch zu, dem er erlag.

Grabow. Der beim Kaufmann Ruft als Kutscher beschäftigte Arbeiter Kempke fiel vom Wagen, wobei er ein Bein brach. — Durch Feuer wurden die Hintergebäude des Schuhmachermeisters Aug. Printz und des Rentiers Gadcke in der Schulstraße zerstört.

Oldenburg.

Friedrichsfehn. Der Lehrer Eßmann ist zum Hauptlehrer an der Schule zu Colmar ernannt.

Ohmstede. Zum Organisten und Hauptlehrer in Ohmstede ist Herr Wilkens, bisher in Neuenbrok, ernannt worden.

Sillenstede. Der Landwirth G. J. Jürgens von Mühlenreihe, der kürzlich seinen Stammkrug aufsuchte, ist auf dem Heimwege in einen Graben gestürzt und ertrunken.

Freie Städte.

Hamburg. Der ältere Chef des Verlages der Hamburger Nachrichten, Dr. Emil Hartmeyer, ist im Alter von 82 Jahren gestorben. — Eine Feuersbrunst zerstörte die Korkfteinfabrik Grünzweig u. Hartmann in der Süderstraße und beschädigte stark zwei große Stallungen. Das benachbarte Wohnhaus wurde mit Mühe gerettet. Ein rangirender Güterzug hielt die Feuerwehr mehrere Minuten auf, was die große Ausdehnung des Feuers begünstigte.

Bremen. Der verstorbene Joh. Fr. Walte hat 483,000 Mark für gemeinnützige Zwecke hinterlassen. Davon sollen 300,000 Mark vom Senat für wohlthätige Veranstaltungen verwandt werden.

Schweiz.

Basel. Hier erhängte sich der in Untersuchungshaft befindliche Seelos, der den Raubmord an dem Goldwaarenhändler Karl Broeg in Lindau verübt, in seiner Zelle.

Bern. Hier starb der in weiteren Kreisen bekannte alt-Pfarrer Friedr. Küchler, gewesener Pfarrer in St. Antoni, Kallnach und Unterseen. — Dr. Otto Lanz hierselbst ist zum Professor der Chirurgie an der Amsterdam Universität gewählt worden.

Biel. Vor einigen Tagen belustigten sich mehrere Knaben außerhalb der Stadt mit Revolverschießen, wobei einer von ihnen, der vierzehnjährige Albert Vercelli, erschossen wurde.

Fischenthal. Ein Schlaganfall tödtete den Sekundarlehrer Friedrich Hauser, welcher 35 Jahre lang hier gewirkt und außerhalb der Schule als Dirigent der Gesangvereine sich große Verdienste erworben hatte.

Grindelwald. Beim Wettschlitteln verunglückte hier der Eisenhändler Hoffstettler derart, daß er nach Bern in das Spital transportirt werden mußte.

Neuenkirch. Hier betheiligte sich der Straßenarbeiter Anton Wiprächtiger beim Hochzeitsschießen und besorgte das Laden der Mörser. Dabei entlud sich einer der letzteren und die volle Ladung ging dem jungen Manne in's Gesicht. Der Verunglückte steht in Gefahr, das Augenlicht zu verlieren.

Oesterreich-Ungarn.

Chodau. Im Union II. Schachte verunglückte der Bergarbeiter Robert Sattler. Dieser schaufelte am Orte mit zwei anderen Bergmännern die Kohle in den Handwagen. Plötzlich löste sich von der über 4 Meter hohen Firstdecke ein Theil ab und verletzte im Herabfallen den Sattler am Kopfe so schwer, daß er nach wenigen Minuten starb.

Drosau. Distriktsarzt Karl Seickert wurde zum hiesigen Bürgermeister gewählt.

Gablenz. Das zum alten Schießhause gehörige Holzhaus, in welchem der Lampenarbeiter Treubach wohnte, ist abgebrannt.

Grafenstein. Im hiesigen gräfl. Clam Gallas'schen Bräuhause brach in der Malzdörre Feuer aus, welchem die Malzdörre zum Opfer fielen, wodurch der Bräuer Ludwig Bernhardt einen erheblichen Schaden erleidet.

Grottau. Hausbesitzer Eduard Hirschmann beging das goldene Ehejubiläum.

Haida. Privatier Franz Schlegel feierte seine goldene Hochzeit.

Leutschau. Der hiesige Gerichtshof verurtheilte den gewesenen Vice-Notar Emil Fuezessery, welcher im August 1900 den Wiener Bankier Sigmund Flesch während der Jagd erschoß, zu vier Monaten Gefängniß.

Paplitz. Zum Bürgermeister wurde einstimmig Heinrich Papsch wiedergewählt.

Karbitz. Dem auf dem Milada-Schachte beschäftigten Bergarbeiter J. Musanke fiel beim Schrämmen im Schachte ein Stück abstürzender Kohle auf die Beine, so daß er nebst einem Beinbruch noch mehrere andere schwere Verletzungen erlitt.

Krumann. In den Ausschuß der städtischen Sparkasse wurde an Stelle des zurückgetretenen Herrn Ferd. Lorenz der Prälat Joh. Grill gewählt.

Leipa. Auf dem hiesigen Bahnhofe kam der Verschieber L. Fiebiger zu Falle, eine Lokomotive ging mit vier beladenen Wagen über ihn hinweg. Fiebiger war jedoch so glücklich zwischen die Schienen gestürzt, daß er nur leichte Verletzungen erlitt.

Luxemburg.

Luxemburg. Im Alter von 70 Jahren starb der frühere Bäckermeister J. P. Kowalsky, eine stadtbekannte Persönlichkeit. — Abends gegen 10 Uhr entstand in der Wohnung des Dr. Ackermann, Arsenal Avenue, ein Schadenfeuer, das durch sofortiges Eingreifen der Hausinsassen an weiterer Ausdehnung verhindert wurde. Der Schaden wird auf ca. 1000 Franken geschätzt.

— Zwei elfjährige Knaben in Valera, Antonio Gonzalez und Petro Rivas, welche einem 12jährigen Mädchen den Hof machten, hatten sich schon öfter gezankt und gebalgt. Vor einigen Tagen beschlossen sie, sich auf Tod und Leben zu duelliren. Die hierzu erwählte Waffe war die Navaja, das spanische Messer. Das Duell fand in einem Busch außerhalb des Dorfes ohne Zeugen statt. Beide Gegner, das Messer in der Rechten, den Kittel als Schild um den linken Arm gewickelt, stürzten wüthend auf einander zu. Bald darauf sank Antonio lautlos zur Erde nieder. Sein Rival hatte ihm das Messer bis an's Heft in's Herz gestoßen. Der kleine Mörder ging darauf, ohne seine Seelenruhe zu verlieren, in's Dorf zurück und stellte sich den Behörden.

— In ein unangenehmes Reiseabenteuer hat einen jungen Münchener, den Postadjuncten Schmid, die Liebe — und die Discretion verwickelt. Schmid, dessen Vater Beamter in der Hofhaltung des Prinzen Leopold von Bayern ist, wurde vor Kurzem öffentlich als vermißt gesucht, da er von einer Reise in Italien längere Zeit keine Nachricht gab. Jetzt stellt sich heraus, daß er in Rom unter dem Verdacht des Diebstahls in Haft ist. Schmid war mit der Gouvernante des dreijährigen Töchterchens des italienischen Obersten Baron Cantini bekreundet und besuchte sie in Abwesenheit des Barons und seiner Gemahlin am Abend. Einen Diener, der sie überraschte, baten die Liebenden, sie nicht zu verrathen. In derselben Nacht wurden der Baronin ihr Schmuck im Werthe von 10,000 Lire und 2000 Lire baares Geld gestohlen. Der Diener beschuldigte nun, als sich der Verdacht auf ihn selbst lenkte, die Gouvernante und ihren Freund der That. Schmid wurde daraufhin in Neapel, wohin er inzwischen weiter gereist war, verhaftet und nach Rom gebracht.

— Im Alter von 90 Jahren starb in Beenleigh auf Queensland Pastor Haußmann, der älteste deutsche Colonist Australiens. Seit 1838 war er ununterbrochen erst als Missionär, dann als Geistlicher thätig. 1845 sah er den deutschen Forscher Leichhardt, der zuerst Australien durchquerte, als Gast bei sich; später setzte er es im Verein mit dem Großkaufmann Heußler, der bis vor kurzem deutscher Consul war, durch, daß der äußerst fruchtbare Roosewood- u. d Logan-District von tausend deutschen Einwanderer besiedelt wurde, die jetzt durchweg in Wohlstand leben.

— In Coatbridge in England hatte sich ein schwerer Unglücksfall zugetragen. Ein junges Mädchen, das, unter dem Vorgeben, einen Besuch machen zu wollen,das Elternhaus verlassen, war als verstümmelte Leiche auf dem Bahngeleise bei Bredisholm aufgefunden worden. Daneben lag, gleichfalls völlig zerrissen, der Körper eines Mannes. Das Mädchen war ein Fräulein Mary Ann Tyars. Eine Nachbarin der Familie Tyars, eine Frau Duan, begab sich an die Unfallsstelle, um den armen Eltern den fürchterlichen Anblick zu ersparen und die Leiche zu recognosciren. Zu den beiden Todten geführt, mußte sie die entsetzliche Entdeckung machen, daß der mit dem Mädchen aufgefundene Mann ihr eigener Gatte war. In der Brusttasche des Entseelten fand sie einen Brief, den ihm Mary Ann geschrieben, und in dem sie ihn zu einem Rendezvous nahe der Bahn auffordert. Die Beiden hatten ein geheimes Liebesverhältniß gehabt, waren wahrscheinlich, in zärtlicher Umarmung plaudernd, den Bahndamm längs des Geleises gewandert und dabei von einem Zuge erfaßt und zermalmt worden.

— Unweit von Zupanjac in Bosnien bemerkte ein junger Bursche Namens Toma Vukadin einen riesigen Wolf, der sich an die von ihm gehütete Schafheerde heranzuschleichen versuchte. Unbewaffnet, wie der Hirte war, ergriff er einen großen Stein und traf das Raubthier damit in den Rücken. Der Wolf ergriff die Flucht, aber der kühne Junge verfolgte ihn mit fortwährenden gut gezielten Steinwürfen. Ein zweiter Hirte, der die merkwürdige Jagd bemerkte, gesellte sich zu dem ersten und bombardirte auch feinerseits Meister Isegrim mit einemSteinhagel. Einer der Steine traf den Wolf am Unterkiefer und schlug ihm zwei Zähne aus. Nun wurde dem Wolf die Geschichte zu arg und er ging zum Angriff über, indem er seinen ersten Verfolger am Schenkel faßte, ohne jedoch besonderen Schaden anzurichten. Dann lief er weiter mitten durch das Dorf, wo die Bauern ihm mit großem Geschrei nachsetzten. Einer von ihnen kam dem Thiere zu nahe und wurde von diesem gefaßt. Der Bauer ergriff das Raubthier am Kiefer und rang so lange mit ihm, bis er den Wolf zu Boden warf und sich rücklings auf ihn setzte. So wurde der Wolf dann von einem zweiten Bauern förmlich abgeschlachtet.

— Als der Händler Grapengeter aus Heiligenhafen (Holstein) jüngst durch Krakestorf fuhr, hörte er vom Strande her Hilferufe. Er machte einige Leute darauf aufmerksam und eilte dann mit diesen der Stelle zu, von wo die Rufe kamen, während einige andere Leute nach Ostermade eilten, um die dortigen Fischer zur Hilfe herbei zu holen. Am Strande angekommen, bot sich ihnen ein schrecklicher Anblick. Eine ziemliche Strecke weit draußen in der See standen drei Mann auf einem gekenterten sinkenden Boote und riefen um Hilfe. Für die am Strande Stehenden war dies um so schrecklicher, weil ihnen kein Fahrzeug zur Verfügung stand